

Flexible Alternativen

TEST TEIL II Pflegerenten und Unfall-Pflegeversicherungen können Pflegegeldpolicen ersetzen. Worauf zu achten ist, wofür sie zahlen und was sie kosten

Die Pflegerente ist neben dem Pflegegeld (Test Teil I in Guter Rat 7/2020) eine weitere Möglichkeit, privat für den Pflegefall vorzusorgen. Zwischen beiden gibt es Unterschiede. Beim Tagegeld bestehen viele Einschränkungen, ob und wann überhaupt gezahlt wird, es gibt häufige Beitragssteigerungen und viele versteckte Klauseln. Wer einen solchen Vertrag hat, muss lebenslang Beiträge zahlen, außer bei Pflege oder Tod. Bei Rentenverträgen hingegen, erhältlich gegen Einmalbeitrag oder gegen monatliche Beiträge, lässt sich die Zahlungsdauer begrenzen, ohne dass der Leistungsanspruch beeinträchtigt wird. Hier gibt es keine Einschränkungen. Es ist egal, ob ambulant oder stationär, ob von Profis oder Laien gepflegt wird. Ein Vorteil der Rente gegen Einmalbeitrag ist, dass die Police je nach Tarif jeweils zur nächsten Beitragsfälligkeit kündbar ist, solange noch kein Pflegefall vorliegt. Zur Auszahlung kommt dann das Vertragsguthaben, das sich durch Verzinsung vermehrt hat. Das Geld ist also nicht »verloren«, sondern liegt wie auf einem Sparbuch bereit, nur besser verzinst als derzeit bei den Banken und mit der Sicherheit, im Pflegefall damit besser versorgt zu werden.

GELDRESERVE Und es gibt noch eine Besonderheit. Hier ist es je nach gewähltem Tarif möglich, falls kurzfristig Geld gebraucht wird, während der Laufzeit Teilbeträge zu entnehmen. So können zum Beispiel bei der Ideal bis zu 75 Prozent des Einmalbeitrags wieder entnommen und durch Zahlung eines laufenden Beitrags ausgeglichen werden. So bleibt die versicherte Pflegerente erhalten.

PRÄMIE SENKEN Bei Verträgen mit regelmäßigem Beitrag kann bei der Ideal auch während der Laufzeit die Monatsprämie durch Ein- bzw. Zuzahlungen, etwa Geld aus einer abgelaufenen Lebensversicherung, bis auf null für die restliche Laufzeit reduziert werden. Bei Altverträgen mit höherem Garantiezins profitieren auch Einzahlungen (für die Teil- und Vollablöse) von der besseren Verzinsung. Dadurch erhöht sich folglich auch das Vertragsguthaben im Fall einer Kündigung.

TEST Unser Experte Bert Heidekamp ist Deutschlands einziger geprüfter und international zertifizierter Sachverständiger (DIN EN ISO/IEC 17024) für BU-, Unfall- und Pflegeversicherungen. Er hat die Pflegeversicherungen polizen

Rollator de luxe
Wer statt Kassenmodell ein komfortableres und leichteres will, zahlt drauf

für den Erfüllungsgrad nach 83 Schwerpunktfragen mit mehr als 900 Qualitätsmerkmalen überprüft. Die Ideal Versicherung ist bei den Pflegeversicherungen gegen Einmalbeitrag und gegen laufenden Beitrag mit 63 Prozent Erfüllungsgrad in beiden Fällen unser Testsieger. Die weiteren Anbieter eines überschaubaren Markts von Policen gegen Monatsbeitrag sind weit abgeschlagen. Die SwissLife erreicht mit ihrer Pflegerente 56 Prozent, die WWK 53, die Dortmunder Leben 52 und die Allianz nur 50 Prozent. Bei den Renten gegen Einmalbeitrag gibt es neben der Ideal keinen weiteren Versicherer, der mehr als 50 Prozent beim Qualitätsrating erreicht. ▶



PFLEGERENTE Hier zahlen Sie einen Einmalbeitrag

Anbieter	Bewertung fairTest.de	Erfüllungsgrad fairTest.de	Leistungen je nach Pflegegrad (PG)				Beitrag einmalig	Siegel Guter Rat
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4/5		
Ideal PflegeRente Exklusiv (Stand 10.2017C)	*****	63%	0€	garantiert 462€ gesamt 600€	garantiert 1 154€ gesamt 1 500€	garantiert 1 538€ gesamt 2 500€	86 782,99€	Testsieger

Beispielrechnung: 86 782,99 € Einmalbeitrag, Mann 50 Jahre, 100 % Todesfall vor Pflegefall, Dynamik im Leistungsfall 3 % pro Jahr, Rentengarantiezeit 12 Monate, Rückkaufswerte z. B. nach 10 Jahren (mit Dynamik 10 % alle 3 Jahre) gesamt 124 749 € (davon garantiert 101 575 €), 18 461,52 € Sofortleistung im Pflegefall ab PG 4

Zahlungen: Der Einmalbeitrag ergibt sich über die Summenvorgaben (wie hier), oder es wird ein Einzahlbetrag vorgegeben und die Leistungen daraus errechnet

Todesfallsumme vor Pflegefall: **0 % – 100 % frei wählbar**, bis maximal 85. Lebensjahr

Auszahlungen/Teilauszahlungen, solange noch kein Pflegefall vorliegt: Entnahmen sind bis zum **75. Lebensjahr und bis zu 75 % des Einmalbeitrags** möglich (frühestens 12 Monate nach Vertragsschluss), **bei Aufrechterhaltung des vollständigen Versicherungsschutzes** (Ausgleich dann durch Monatsbeiträge).

(alle weiteren Anbieter liegen bei einer Erfüllungsquote unter 50 %)

PFLEGERENTE Hier zahlen Sie einen Monatsbeitrag

Anbieter	Bewertung fairTest.de	Erfüllungsgrad fairTest.de	Leistungen je nach Pflegegrad (PG)				Beitrag monatlich	Siegel Guter Rat
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4/5		
Ideal PflegeRente Exklusiv (Stand 10.2017C)	*****	63%	0€	garantiert 461,54€ gesamt 600€	garantiert 615,38€ gesamt 800€	garantiert 1 153,85€ gesamt 2 500€	111,99€	Testsieger

Beispielrechnung: 111,88 € Monatsbeitrag, Mann 25 Jahre, Beitragszahlung bis 85. Lebensjahr, 100 % Todesfall vor Pflegefall, Dynamik im Leistungsfall 3 % pro Jahr, Beitrags- und Summendynamik vor dem Leistungsfall 10 % alle drei Jahre, Rentengarantiezeit 12 Monate, Rückkaufswerte z. B. nach 10 Jahren (mit Dynamik) gesamt 10 534,83 € (davon garantiert 9 467,57 €), 13 846,20 Euro Sofortleistung im Pflegefall ab PG 4

fairTest.de hat 83 Schwerpunktfragen mit über 900 Qualitätsmerkmalen bewertet

Zahlungen: monatlich frei wählbar, lebenslang oder verkürzt (bei verkürzter Zahlung dennoch **lebenslang versichert**, und durch Zuzahlungen kann die Zahldauer verkürzt werden)

Todesfallsumme vor Pflegefall: **0 % – 100 % frei wählbar, für bis zum Monat vor Tod gezahlte Beiträge** (Beitragsrückgewähr), bis maximal 85. Lebensjahr

Folgendes gilt für beide Pflegerenten-Tabellen:

Rentengarantiezeit bei Tod innerhalb des ersten Jahres im Pflegefall: **ein bis zwölf Monate** als einmalige Todesfalleistung

Sofortleistung: frei wählbar in Höhe von **bis zu zwölf Pflegerenten**

Dynamik vor dem Leistungsfall: z. B. **10 % alle 3 Jahre** (unterschiedliche Angebote vereinbar)

Dynamik während des Leistungsfalls: **1 % – 5 % frei wählbare jährliche Erhöhung** der zu leistenden garantierten Pflegerente

Teil- oder Vollkündigung: **jederzeit möglich**, solange kein Pflegefall vorliegt (Rückkaufswert abzüglich Storno, bei Mitversicherung von Todesfalleistungen 10 %, ohne 25 %)

UNFALL-PFLEGERENTE Hier gibt es nach einem Unfall Geld für die Pflege

Gesellschaft	Verzicht auf 50 %-Grad	Voraussetzungen* für Pflegerente	Krankheitsbedingte Anerkennung	Behinderungsbedingte Aufwendungen	Verzicht auf Mitwirkungsanteil	Abschluss ab/ Abschluss bis	Erfüllungsquote	Testergebnis
Interrisk XXL (02.2020)	ja	PG 2	nein	unbegrenzt	bis 100 %	jedes Alter	93 %	*****
Signal Premium (01.2020)	ja**	1 von 6 ADL-Punkten und mind. PG 2 (PG 1 = einmalig 12 Monatsrenten)	ja**	20 % der Invaliditätssumme, max. 20 000 € für Treppenlift und 3 000 € für Hilfsmittel	bis 50 %	jedes Alter	59 %	***
Stuttgarter Tarif 155 Vollzeitschutz (Stand 07.2019)	ja	PG 2	nein	max. 25 % der VS	bis 35 %	67/79 Jahre	57 %	***
Continental UnfallGiro Vita XXL (05.2020)	35%	PG 3 (PG 4 = einmalig 12 Monatsrenten)	ja	jeweils bis 20 000 € (Wohnung und Pkw)	bis 50 %	40/80 Jahre	54 %	***

*ADL: Aktivitäten des täglichen Lebens (Activities of Daily Living), PG: Pflegegrad, ** Unfall muss überwiegende Ursache sein
fairTest.de hat 68 € Bedingungs-Schwerpunktfragen mit über 300 Qualitätsmerkmalen geprüft

FOTOS: SHUTTERSTOCK, FOTOLIA, FOTOMONTAGE GUTER RAT



Zum Download



Factsheets
zum Testsieger
Interrisk

PFLEGE IST KEINE FRAGE DES ALTERS

Ein aktueller Leistungsfall aus Heidekamps Praxis zeigt, dass Pflege nichts mit dem Alter zu tun hat. Ein 53-jähriger Kunde, der bei ihm 2012 eine Pflegepolice der Ideal abgeschlossen hat, leidet an einer schweren Depression. Dafür wurde ihm vom MDK am 2.4.2020 rückwirkend zum 1.2.2020 Pflegegrad 2 attestiert. Die Ideal erhielt die Unterlagen zur Leistungsprüfung am 3.6.2020. Trotz Corona hatte sie schon nach vier Arbeitstagen die Leistung bewilligt, und zwar rückwirkend zum 1.2.2020. Das ist extrem schnell, in einer solchen Situation besonders wertvoll und ein klares Qualitätsmerkmal. Der Kunde erhält jetzt monatlich 1 208,82 Euro Pflegerente. Die Prämie von 163 Euro übernimmt der Versicherer. Die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt nur 316 Euro im Monat, weil er zu Hause von einem Angehörigen gepflegt wird.

UNFALLPOLICE ZAHLT FÜR PFLEGE

Unser Experte Heidekamp hat den ersten Vergleich von Unfall-Pflegerenten in Deutschland erstellt und die wenigen Angebote ebenfalls einem Qualitätsrating unterzogen. Unfall-Pflegerenten sind eine bezahlbare Alternative, besonders für Menschen ab 50 Jahre, die nach einem Sturz auf Hilfe angewiesen sind. Gezahlt wird die Pflegerente, wenn die Pflegebedürftigkeit in Pflegegrad 2 oder 3 und/oder ein bleibender Schaden gemäß Gliedertaxe von mindestens 50 Prozent vorliegt. Einige Anbieter verwenden auch als Bewertungsgrundlage die sechs ADL-Punkte (Aktivitäten des täglichen Lebens) wie Waschen, Essen und Trinken, Fortbewegen, An- und Auskleiden, Aufstehen und Zubettgehen sowie Notdurft-Verrichten und prüfen, was davon noch selbstständig erledigt werden kann.



„Ich kann nur Tarife empfehlen, die die Qualitätsmerkmale zu einem hohen Prozentsatz erfüllen, und das ist bei den Pflegerenten nur je ein Tarif.“

Bert Heidekamp,
fairTest.de, Versicherungsmakler, Analyst, geprüfter
und international zertifizierter Sachverständiger

Krankheiten dürfen für die Rentenzahlung eine Rolle spielen, aber nicht alleinige Ursache für den Pflegefall sein. Die Feinheiten werden hier in den Bedingungen definiert. Da steht dann z. B., der Unfall muss mitursächlich, überwiegende Ursache oder ursächlich sein. Spätestens an dieser Stelle steigt der Laie aus. Und deshalb ist es bei der Unfall-Pflegerente wie bei den anderen Pflegezusatzpolicen so, dass nur der auf Pflege spezialisierte

Fachmann noch den Durchblick hat und das passende Produkt empfehlen kann.

Die Prämien bewegen sich je nach Alter monatlich zwischen 25 und 50 Euro. Beim Testsieger Interrisk zahlt ein 60-Jähriger für 1 000 Euro Festrente im Monat 11,41 Euro. Ein 80-Jähriger 14,02 Euro. Für die Unfall-Pflegerente genügt bei der Interrisk eine 50-Prozent-Invalidität oder Pflegegrad 2. Soll schon ab einem geringeren Invaliditätsgrad von zum Beispiel 25 Prozent gezahlt werden, ist der Monatsbeitrag höher. Signal und Stuttgarter verzichten bei Antragstellung auf Gesundheitsfragen, haben aber dafür Leistungseinschränkungen. Die Interrisk stellt nur eine einfache Gesundheitsfrage. Dadurch sind auch Menschen mit Vorerkrankungen versicherbar. Nur die Interrisk übernimmt sämtliche behinderungsbedingten Mehraufwendungen, egal ob für Prothesen, die Anschaffung eines Blindenhunds, Wohnungs- oder Kfz-Umbauten, ohne Limit. Bei den anderen sind die Beträge prozentual an die Versicherungssumme gekoppelt.

Wichtig ist auch der Einschluss eines »erweiterten Unfallbegriffs« für die Rentenzahlungen z. B. bei Infektionen, Kraftanstrengungen, Eigenbewegungen, Impfschäden und Tierbissen aller Art.

Da die Kombi Unfall- + Pflegerente je nach Anbieter nicht mehr kostet als eine normale Unfall-Police, sollten diese bestehenden Verträge überprüft werden.

TIPP Mehr Infos zum Thema Pflegerenten und Unfall-Pflegerenten und Fact-sheets zu allen Tarifen der Tabelle gibt es unter pflege-tarif.de oder per Mail an info@heidekamp.com. ◀

Ilona Hermann
ilona.hermann@guter-rat.de

